

Riddle

What is it?

It has wings but it can not fly. It can not lie down even though it has a back. It wears glasses but it can not see. It has one leg but it is not able to stand. It can run but it can not walk. Its colour is skin colour. Some people have freckles on it. People are breathing with it. When it is cold outside, it gets red. What is it?



Die Lösung findest du unten rechts.

Plauderstunde

Das «Komm zurück»

Ich muss dringend wieder einmal mein Zimmer aufräumen. Widerwillig mache ich mich an die erste Schublade. Ich finde darin: Staubfussel, einzelne Puzzleteile, eine kaputte Mundharmonika und – ein Jo-Jo. Letzteres überrascht mich. Ich habe ganz vergessen, dass ich eines habe. Ich glaube, es gibt niemanden, der nicht weiss, was ein Jo-Jo ist. Das Jo-Jo ist ein ganz besonderes Spielzeug. Es gehört, nach den Puppen, zu den ältesten Spielzeugen der Welt. Es muss also mindestens 2500 Jahre alt sein. Wow, das ist alt! Und noch etwas, das ich nicht wusste: Das Jo-Jo heisst auf Philippinisch «Komm zurück».

Ich kenne es als Plastikspielzeug. Früher waren sie aus Holz, gebranntem Ton oder aus Metall. Das hat mir mein Grossvater mal erzählt. Lange fand ich dieses rollende Ding langweilig. Doch dann habe ich meinem Klassenkameraden Tim zugeschaut. Der konnte mit seinem Jo-Jo wild im Kreis herumdüsen. Einmal hat er es sogar zur Seite geworfen und es kam fast von allein wieder zurück. Wenn du coole Tricks sehen möchtest, habe ich dir einen Tipp. Gib auf Youtube «World's Best Yoyo Tricks» ein. Da siehst du Profis mit super Kunststücken. Viel Spass beim Nachmachen! Ich muss jetzt zuerst mein Zimmer fertig aufräumen.



Plötzlich taucht Aldinas Schwester Paula auf.

ZEICHNUNG ROBERT STEINER

# Überraschende Begegnung

Aldina zeigt auf einmal Interesse an Carla. Doch das ist nicht die einzige Überraschung. Und auch Jacky macht plötzlich kuriose Dinge.

Die Musikstunde ist fast vorbei, als Frau Saalbach am darauffolgenden Tag die Wochenaufgabe bekannt gibt: «Alle zuhören! Ich möchte, dass ihr Folgendes macht: Übt zu zweit ein Lied ein, das ihr dann vor der Klasse vortragt. Am Mittwoch hören wir uns die Lieder an.» In der Pause steht plötzlich Aldina vor mir und schaut mich an. «Machen wir das mit dem Lied zusammen?», fragt sie. Ich bin verdattert. Sie will das ausgerechnet mit mir machen? Jetzt bin ich wirklich sprachlos. Offenbar deutet Aldina das als Zustimmung. «Komm doch heute nach der Schule zu mir, dann können wir üben.»

Wir reden beide nicht viel, als wir am Nachmittag nebeneinander herlaufen. Ob sie auch nervös ist? Das Treppenhaus, das zur Wohnung hochführt, ist ziemlich dunkel. Die Wohnung selber ist dann aber ganz anders, hell, freundlich.

Aldina stellt uns zwei Gläser mit Sirup hin. «Wir singen «We are the champions», sagt sie unvermittelt. Ich hatte an «Hey soul sister» gedacht. Sie fragt mich aber gar nicht, was ich will. «Das können wir dann auch am Grümpeltur-

nier singen.» Sie wirkt von sich überzeugt.

Wir probieren das Lied aus. Es klingt noch unbeholfen. Plötzlich geht in der Wohnung eine Tür auf und ein Mädchen erscheint. Ich traue meinen Augen nicht! Es sieht Aldina zum Verwechseln ähnlich. «Das ist Paula», sagt Aldina, «meine Zwillingsschwester.» Paula sagt nichts, lächelt, geht wieder in ihr Zimmer. Wir üben weiter. Am Ende vereinbaren wir, uns nochmals zu treffen.

Am nächsten Morgen hat Jacky in der Schule ihren grossen Auftritt. Sie hat sich die Haare blond gefärbt. Alle starren sie an. «Na, was findet ihr? Sieht doch cool aus, wenn wir das alle machen. Am Grümpelturnier stehen wir allen die Schau!» Jetzt ist sie übergeschnappt, denke ich. Aldina beginnt zu klatschen. Die andern tun es ihr nach. Die Jungs johlen. Ich muss etwas unternehmen.

Eure Ideen sind gefragt!

Heute setzen wir eine Idee von **Julian Bisig** (1. Kl., Steig-Schule, Lehrerinnen Ursula Balthasar/Anita Zahner) und seiner Schwester **Anna-Sophia** (Kindergarten Fäsenstaub bei Katharina Spengler) um. Schreibt uns, wenn ihr eine Idee habt, wie die Geschichte weitergehen könnte: [mobile@phsh.ch](mailto:mobile@phsh.ch). Schreibt uns bis heute, 17 Uhr. Nächste Seite am Donnerstag. Ganze Geschichte: [phsh.ch/de/ueber-uns/Berichte\\_Veranstaltungen/kinderseite](http://phsh.ch/de/ueber-uns/Berichte_Veranstaltungen/kinderseite)

## Aus dem Tierreich Das Männchen mit den Rosen

Welches Männchen trägt immer Rosen bei sich? Ein schlankes und zierliches Tier, mit einem kräftigen Hals und hohen Beinen. Das Merkmal dieses Tieres ist sein Geweih. Genau – es ist der Hirsch. Das Geweih ist nur bei den Männchen vorhanden und kann bei Kämpfen eingesetzt werden. Was hat das Geweih mit den Rosen zu tun? Wenn der Hirsch sechs bis acht Monate alt ist, bildet sich am Stirnbein ein knöcherner Zapfen. Dieser Zapfen wird als «Rosenstock» bezeichnet. Am «Rosenstock» setzt das Geweih des Hirsches an. Es bilden sich zuerst zwei einzelne Stangen. Nach und nach verästeln sie sich. Diese Äste werden Sprossen genannt. Es können sich zwölf solche Sprossen bilden. Das Geweih wird am Ende des Winters abgeworfen. Der «Rosenstock» bleibt aber das ganze Leben.

## Denksport Inuit-Rätsel mit Würfeln

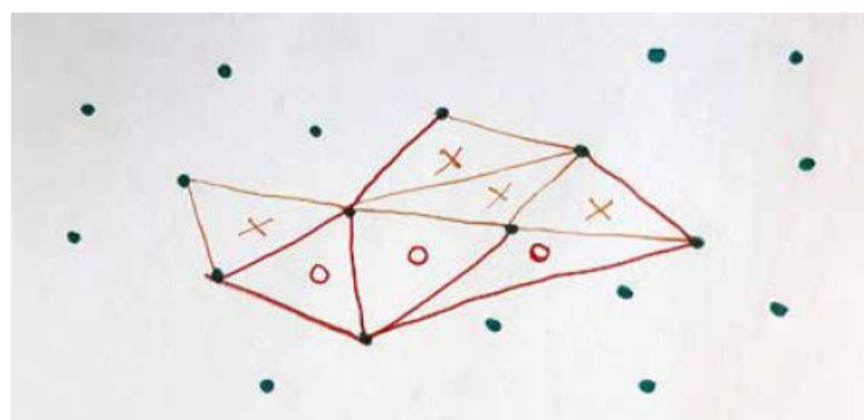
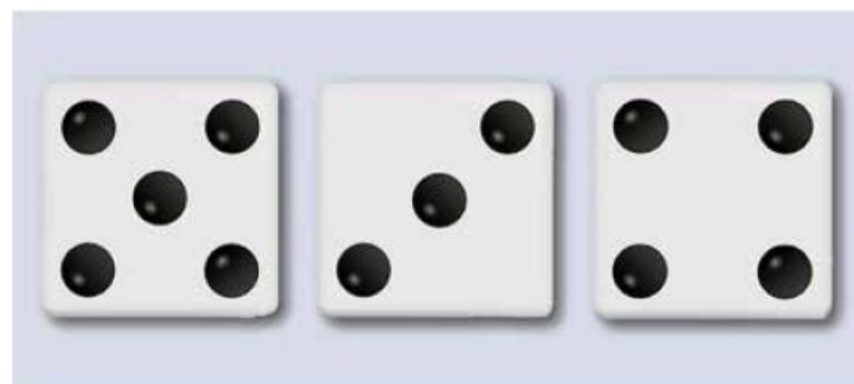
Die Augenzahl 5 bei einem Würfel bedeutet, dass sich 2 Fische unter der Eisscholle befinden. 4 Inuits sitzen dabei um 1 Eisloch herum und versuchen, diese 2 Fische zu fangen.

Die Augenzahl 3 bedeutet, dass 2 Inuits am Angeln sind. Wie viele Fische haben sich unter der Eisscholle versteckt? Wie viele Eislöcher sind vorhanden? Die Augenzahl 4 bedeutet, dass sich 3 Fische unter der Eisscholle

finden. Leider haben die Inuits kein Eisloch gebohrt. Wie viele Inuits sind gemeinsam auf der Eisscholle?

**Hilfestellung:** Schau dir die Augenzahlen genau an. Wo befinden sie sich auf dem Würfel? Weisst du, dass sich gegenüberliegende Zahlen auf dem Würfel immer auf eine Zahl ergänzen?

Die Lösung findest du unten rechts.



## Spielideen gegen Langeweile Von Punkten und Dreiecken

Dieses Spiel kannst du mit deinem Bruder, deiner Schwester, deinem Vater oder deiner Mutter spielen. Wähle dir deinen Gegner selbst aus! Du brauchst dafür ein Blatt Papier und einen Stift. Zeichne zuerst 20 Punkte, verteilt auf einem Blatt, auf. Jetzt seid ihr abwechselungsweise an der Reihe, zwei Punkte miteinander zu verbinden. Das Ziel ist

es, mit einem Strich ein Dreieck zu schliessen. Ist dir dies gelungen, dann mach ein Zeichen (Kreuz oder Kreis) in die Dreiecksfläche. Du bist nochmals dran und darfst einen Strich von Punkt zu Punkt ziehen. Gewinner ist, wer am Schluss am meisten Dreiecksflächen mit seinem Zeichen markiert hat. Achtung, fertig, los!

Emojis

Was für eine Redewendung ist hier dargestellt?



Die Lösung findest du rechts.



Witze

Fragen und Antworten

Was ist der Unterschied zwischen einem Fussgänger und einem Fussballer? Der Fussgänger geht bei Grün, der Fussballer bei Rot.

Der Anwalt zum Mandanten: «Jetzt mal ehrlich: Haben Sie den Einbruch verübt?» – «Nein!» – «Und wie wollen Sie mich dann bezahlen?»

Fritzchen fragt seinen Lehrer: «Kann man für etwas bestraft werden, das man nicht gemacht hat?» – «Nein, na-

türlich nicht.» – «Gut, ich habe meine Hausaufgaben nicht gemacht!»

Bedeutung: erschrocken, angespannt sein. Redewendung: Die Haare stehen zu Berge. (des Würfels (Ergänzung jeweils auf 7). Punkte) auf der gegenüberliegenden Seite = Ecken, Fische = Punkt in der Mitte, Fische = Denksport: Inuits = Anzahl Punkte in den Riddle: Nose.

Pädagogische Hochschule Schaffhausen

ph|sh

Impressum  
Texte: Rahel Brunner, Sina Bosshard, Linda Egg, Shirin Ritter, Lisa Schiegg, Lena Spöndli; Koordination: Thomas Meier; Zeichnung: Robert Steiner  
[mobile@phsh.ch](mailto:mobile@phsh.ch)

Diese Seite wurde von Studentinnen der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen gestaltet. Unser Zeichner heisst Robert Steiner. Er ist bis im Juni in Kambodscha und schickt uns die Zeichnungen von dort.



## Frag doch Jimmy! Warum knistern die Haare?

Ist dir das auch schon passiert? Es hat geknistert, als du den Pulli oder die Wollmütze ausgezogen hast. Ich habe nicht gewusst, warum das passiert. Darum habe ich einen Freund gefragt. Er hat mir das so erklärt: Physiker sagen dazu «statische Elektrizität». Beim An- und Ausziehen reibt sich der Pulli oder die Mütze an den Haaren. Dabei werden elektrisch geladene Teilchen frei. Diese sammeln sich an den Oberflächen des Stoffs und bleiben dort kleben. Wenn sich viele dieser elektrischen Teilchen angesammelt haben, entsteht eine elektrische Spannung auf deinem Pulli. Die Spannung kann sich durch die Luft entladen. Das ist wie bei einem Gewitter der Blitz. Kurz nach dem Blitz kommt der Donner. Das Knistern ist also wie der Donner nach dem Gewitter, nur eben ganz leise. Dabei gibt es diese Entladung in die Luft. Hast du schon versucht, die Entladung im Dunkeln zu sehen? Vielleicht hast du Glück und siehst kleine Lichtblitze.

Herzlich grüsst:  
Jimmy